Dolomiten
TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Tiratura: 40.922 | **Diffusione:** 35.908 | **Readership:** 266.000
Data: 10/10/2026 | **Pagina:** 12
Categoria: Si Parla di Noi AFI IPL– Paper Locale



Hitze bei der Arbeit: „Große Lücken bei Schulungen“

BOZEN (D). Die extreme Sommerhitze hat viele Arbeitnehmer in Südtirol belastet. Laut einer aktuellen Erhebung des Arbeitsförderungsinstituts (AFI) fühlten sich 36 Prozent am Arbeitsplatz stark beeinträchtigt. Unter Beschäftigten, die im Freien arbeiten, waren es sogar 56 Prozent. Besonders betroffen waren die Landwirtschaft (81 Prozent) und das Baugewerbe (51 Prozent). In der Landwirtschaft berichteten zudem 69 Prozent von Produktivitätseinbußen, 79 Prozent von Konzentrationsproblemen und 60 Prozent von einem erhöhten Unfallrisiko durch die Hitze. Zwar gaben drei Viertel der Befragten an, dass ihre Arbeitgeber zusätzliche Schutzmaßnahmen wie Trinkwasser, längere Pausen oder Ventilatoren ergriffen hätten. Eine Anpassung der Arbeitszeiten blieb hingegen eher die Ausnahme. In der Landwirtschaft berichteten nur 29 Prozent davon. Jeder dritte Beschäftigte dieser Branche gab zudem an, dass überhaupt keine zusätzlichen Vorkehrungen getroffen worden seien.Besonders große Lücken gibt es bei der Schulung: 59 Prozent wurden nicht über die gesundheitlichen Risiken extremer Hitze informiert. In der Landwirtschaft waren es sogar 95 Prozent, im Baugewerbe 64 Prozent. „Was uns bei der Erhebung überrascht hat, ist das geringe Bewusstsein und die mangelnde Schulung der Arbeitnehmenden über die neuen Gefahren“, sagt AFI-Direktor Stefan Perini.

©

Ritaglio ad uso esclusivo del destinatario, è vietata la riproduzione e la distribuzione.